

## Workshop zum Kompass Thalwil

---

### Einleitung (Felix Känzig)

- Haben Sie noch grundsätzliche Fragen zu meinem Input von heute Vormittag?
- Wenn nein bzw. wenn diese Fragen im Verlauf des Workshops nicht ohnehin beantwortet werden, gehen wir wie folgt vor:
- Teil 1 (Jakob Schuler): Erläuterungen zum Stichwort „ganzheitlich“ mit abschliessender Frage an die Workshop-Teilnehmenden nach einem konkreten Beispiel von Ganzheitlichkeit bei einem eigenen Projekt
- Teil 2 (Felix Känzig): Ergänzende Erläuterungen zum Thema „Spardruck - Innovative Impulse“

### Teil 1 (Jakob Schuler)

*Der Kompass Thalwil fokussiert sich auf eine **ganzheitliche** Bewältigung der schwierigen Lebensphase Arbeitslosigkeit/Langzeitarbeitslosigkeit.*

#### 1.1. Was ist mit „**ganzheitlich**“ konkret gemeint?

- Kurzgeschichte „Die Palme“
- **Schwere Schicksalsschläge** - und zu denen zähle ich aus eigener Erfahrung auch die unverschuldete Arbeitslosigkeit/Langzeitarbeitslosigkeit - können einen **Menschen brechen** oder in ihm - bei günstigen Umständen - **Kräfte zu einem Neubeginn bzw. einer Neuorientierung** wecken. Das Kompass-Angebot möchte Arbeitslosen helfen, diese innere Kraftquelle zu entdecken und zu aktivieren.

- Aufbau: 1. **Begegnung**: Teilnehmende auf einladende Art und Weise „abholen“ (Tee/Kaffee) - 2. **Stille/Entspannung/ Besinnung** (Nahrung für die Seele ohne Vereinnahmung): fakultativ - wie alle übrigen Module) - 3. **Persönlicher Austausch** („Wo stehe ich im Moment?“ Vertraulichkeit, keine Seelenpreisgabe!) - 4. **Impuls** (Horizonterweiterung / Lebensschulung: das Potential der freien Zeit sinnvoll nutzen) - 5. „**Schlusspunkt**“ (Mit einem guten Gedanken in die neue Woche!)
- **Kopf** (intellektuelle Fähigkeiten abrufen/fördern), **Herz** (Gefühle spüren, zeigen, austauschen, verarbeiten, sich öffnen, auf Neues einlassen) **und Hand** (Einzel-/Gruppenarbeiten) **werden angesprochen** (Schwergewicht Herz, weil das während der zurückliegenden Erwerbstätigkeit oft zu kurz kam oder überhaupt nicht gefragt war)
- **Tages-/Wochen-Struktur** vermitteln (Psychohygiene)
- Einladung/Hinführung zu einem **Commitment**: Selbstverpflichtung, Selbstdisziplin (regelmässige Teilnahme, Pünktlichkeit, usw.), persönliches Engagement, emotionale Verbundenheit: ich will mich einbringen, meinen persönlichen Beitrag leisten, offensein für Andere und Neues)
- **Schritte aus der Isolation**: neues Netzwerk, neue Freundschaften: Ich bin nicht allein, auch andere müssen sich mit dem gleichen Schicksalsschlag auseinandersetzen (gemeinsam sind wir stark - wachsende Solidarität) → vgl. 1. Zitat aus dem Dankesbrief eines ehemaligen Teilnehmers an die Kirchenpflege der evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil (gemäss Anhang auf Seite 4)
- **Sinnstiftung/Würdigung/Wertschätzung**: Mein Leben ist auch ausserhalb einer Erwerbstätigkeit sinnvoll und wertvoll → vgl. 2. Zitat aus dem Dankesbrief eines ehemaligen Teilnehmers an die Kirchenpflege der evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil (gemäss Anhang auf Seite 4)
- **Horizonterweiterung - Lebensschule**: Themen, die im früheren Berufsleben aus Zeitgründen überhaupt nie angesprochen werden konnten (z.B. wie von den Teilnehmenden gewünscht eine „Kleine Einführung in die Welt des Denkens bzw. der Philosophie“ - im Moment zum Thema „Mythologie - Gottesfrage“. Auch das ohne Vereinnahmung oder Missionierung)

- **Seelsorge im Sinne Jesu:** „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ Mt 11, 28
- **Begleitung** (auch während der Woche und über die Kompasszeit hinaus)
- **Vermittlung eines neuen positiveren Kirchenbildes:** gelebte bzw. im Alltag praktizierte Nächstenliebe (nicht einfach nur „dozierte“ Nächstenliebe). Die Kirche verlässt ihren „elfenbeinernen Turm“ und reicht notleidenden Mitmenschen (Arbeitslosigkeit) die Hand
- **Den Glauben** der Teilnehmenden **stärken** und **der Hemmschwelle vor kirchlichen Angeboten entgegenwirken** (negative Erfahrung mit der Kirche - Abneigung gegen alles was von der Kirche her kommt bzw. angeboten wird... → vgl. 3. Zitat aus dem Dankesbrief eines ehemaligen Teilnehmers an die Kirchenpflege der evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil (gemäss Anhang auf Seite 4)
- **„Schlusspunkt“** zum Thema **Würdigung / Wertschätzung:**

**„Wenn wir einem Menschen helfen wollen,  
müssen wir an ihn glauben.“**

**Albert Schweizer** (1875 - 1965)

Arzt, evang. Theologe, Organist, Philosoph und Pazifist

## 1.2. Abschliessende Frage an die Teilnehmenden des Workshops:

→ Können Sie uns mit **Blick auf Ihre eigenen Projekte ein konkretes Beispiel** nennen, wie sich die **Fokussierung auf Ganzheitlichkeit** zeigt?

Das Wort ist frei...

**Ich danke Ihnen** für die Aufmerksamkeit und die eingebrachten Beispiele. Felix Känzig übernimmt nun den Teil 2 unseres Workshops.

## Anhang

Die drei nachfolgenden Zitate sind dem Brief eines ehemaligen Kompass-Teilnehmers entnommen, mit dem er sich im November 2013 bei der Präsidentin der Kirchenpflege der evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil für das Kompass-Angebot bedankt und seine damit verbundenen Erfahrungen schildert.

### **1. Zitat** (Schritte aus der Isolation, Depression, persönlichen Not...):

*„Mir ist es ein Anliegen, Ihnen mit meinem heutigen Schreiben von meinen Erfahrungen mit der KOMPASS-GRUPPE in Ihrer Kirchengemeinde zu berichten.*

*Als langjähriger Geschäftsleiter einer multinationalen Unternehmung bin ich durch schwere Krankheit und persönliche Umstände in eine längere, deprimierende Phase der Arbeitslosigkeit geraten. Sie können sich wahrscheinlich vorstellen, wie tiefgreifend eine solche Zäsur sein kann, erst recht, wenn man aus einer gesellschaftlich und sozial privilegierten Stellung "so tief fällt".*

*Anfangs versuchte ich mir noch selbst zu helfen und mich gänzlich "alleine durchzuschlagen", bis ich vollkommen zufällig auf das Angebot Ihrer KOMPASS-GRUPPE aufmerksam geworden bin. Tatsächlich bin ich lange mit der innerlichen Frage umgegangen, ob ein Besuch der KOMPASS-GRUPPE für mich überhaupt das richtige sein kann und ob mir das weiterhilft.*

*Aber das Selbstbewusstsein ist in einer solchen Situation derart angeschlagen und man fühlt sich in einer so vollkommen neuen, befremdlichen, ja sogar existenziell bedrohlichen Situation derart alleine, dass ich meine Skepsis überwand und nach der Sommerpause den Schritt gewagt habe.“*

### **2. Zitat** (sinnstiftende Dynamik, Kraft schöpfen, Blick nach vorne, Neuorientierung...):

*„Trotz, oder gerade wegen der für mich völlig neuen Umgebung und dem Dialog mit Menschen mit z.T. völlig anderem sozialen Hintergrund und deren Problemen und Lebensgeschichte, erlebte ich schon schnell die sinnstiftende Dynamik der Gruppe und daraus erwuchs mir zunehmend neue Kraft und Orientierung, mit diesen wertvollen, neuen Erfahrungen meinen Blick wieder auf und vorwärts zu richten.“*

### **3. Zitat** (vor)gelebte christliche Werte stärken den Glauben, Beispiel für zeitgemässe, gelebte und aktive Kirchenarbeit weit über Thalwil hinaus)

*Christliche Werte müssen eben beispielhaft gelebt werden, damit sie die Sprache sprechen, die alle Menschen verstehen. Ganz unabhängig von deren kultureller und sozialer Prägung. Um es ganz konkret zu machen: Mir wurde durch das Beispiel und die vielen Gespräche mit und in der Gruppe - in ganz besonderem Masse aber mit dem Gruppenleiter - der Weg zur "Rückkehr zum aktiven, gelebten christlichen Glauben" gewiesen und geebnet.*

*Meine bescheidenen Worte können nur sehr begrenzt ausdrücken, was ich in diesen Treffen erlebt habe - aber bitte lassen Sie mich betonen, dass die schlussendliche Behauptung auf dem ersten Arbeitsmarkt und das erfolgreiche Begehen meines Weges hin zu einer attraktiven Anstellung bei einem führenden Unternehmen nicht zuletzt auch ein Erfolg der KOMPASS-GRUPPE ist.*

*Mein Dank gilt aber nicht nur dem Gruppenleiter für den guten Geist und die unzählbaren Stunden der Vorbereitung und Betreuung, sondern an dieser Stelle auch Ihnen, als die verantwortliche Vertreterin der Kirchengemeinde, die eine solche Einrichtung und Möglichkeit geschaffen hat und so mit gutem Beispiel ein hervorragendes Beispiel für zeitgemässe, gelebte und aktive Kirchenarbeit, weit über Thalwil hinaus abgibt.*

Ende der drei Zitate